

Gewerbeschau für Ästheten



ALTSTADT An der Designgut-Messe im Casinotheater gibt es viel Schönes zu sehen, doch kaum Aufsehenerregendes.

Ticket kaufen, Bänder an den Arm binden und rein ins Designvergnügen. Präsentiert wird, das zeigt sich rasch, durchwegs schöne und edle Ware. Einige der 88 Aussteller bieten Besonderes an, Schmuck aus Fünfräplern zum Beispiel oder Möbel mit biegsamen Türen aus Holzlatten mit Leinen (siehe Bilder). Eine Ausstellung avantgardistischen Designs allerdings ist die achte Ausgabe der Messe nicht, eher ein Jahrmarkt für hochwertige Ware. Die Produkte sind nachhaltig gefertigt, dies jedenfalls der Anspruch der Messe, doch nicht hyperlokal. Die Aussteller kommen aus der ganzen Schweiz, manche der Artikel sind auch bei Globus oder Jelmoli erhältlich.

Eintritt zahlen, um zu shoppen? Das Publikum, am Freitag zumeist ältere Frauen, scheint das nicht zu stören, wie ein paar Gespräche zeigen. Schliesslich ist ja schon Vorweihnachtszeit und man (frau) sucht nach Inspirationen für die Wohnungseinrichtung. Unseren Versuch, den Eintrittspreis mittels Messerabatten wieder herauszuschlagen, geben wir schnell auf; das klappt an der Winti-Mäss besser, der weniger ästhetischen, mehr bodenständigen Winterthurer Gewerbeschau.

Und, Inspiration gefunden? Wir jedenfalls verlassen den Ort mit einigen schönen Dingen im Kopf, die man kaufen könnte. Am Samstag noch und am Sonntag, gu

Handwerk für die Sinne: Gemusterte Klapptische, Stühle und Sekretäre im Used-Look verkauft Altrimenti aus Flurlingen (1). Die aus Holz gefertigten Schalen des Zürcher Drechselwerks können mit schwimmenden Kerzen oder Laub dekoriert werden (2). Spezielle Haptik: Taschen und Caps aus Zementsäcken von Elephbo aus Schlieren (3). Die biegsamen Kasten- und Wandschränktüren von Thismade (Basel) aus Holzlatten und Buchbinderleinen schliessen magnetisch (4). Ein Hingucker: Ringe, Reife und Haarspangen mit durchbohrten Fünfräplern, hergestellt von Schmuckstation in Tägerwil (5). Die Brillenetuis von Boxit! in Ammerswil sind mit verschiedenen Seidenarten überzogen und weisen je nach Material unterschiedliche Oberflächen auf (6). *Marc Dahinden*

Im Casinotheater und Gewerbesmuseum, offen Samstag/Sonntag, 10–20/17 Uhr, Eintritt 18 Franken.